Forum

PERSONZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE, AUSBILDUNG UND PRAXIS

FORTBILDUNGEN

SEPTEMBER 2023 - JUNI 2024

2023
2024

www.forum-personzentriert.at

The only person who is educated is the one who has learned how to learn and change.

Carl Ransom Rogers

Fortbildungsprogramm 2023/24

Liebe Mitglieder, liebe Ausbildungsteilnehmer*innen, liebe Interessierte!

Fünf Jahre ist es mittlerweile her, seit die Mitgliederfortbildung des FORUM ihr neues gegenwärtiges Format aufgenommen hat. Zahlreiche Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden haben in dieser Zeit die vielfältigen Aspekte des psychotherapeutischen Wirkens beleuchtet und Hunderte Teilnehmender verzeichnet.

Mit der Erweiterung um das Online- bzw. Hybrid-Format ist es gelungen, noch mehr Interessierte zu erreichen. Wir freuen uns auch, immer wieder interessierte Kolleg*innen von außerhalb des FORUM bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mit vollem Elan starten wir also in das sechste Jahr und haben uns auch diesmal wieder bemüht, ein umfassendes und spannendes Fortbildungsprogramm auf die Beine zu stellen. Wir danken den Veranstaltungsleiter*innen bzw. Vortragenden für die breite Palette an interessanten Beiträgen und freuen uns, euch bald bei der einen oder anderen der vorliegenden Fortbildungen zu sehen.

Aufgrund des Umzugs des FORUM in den 3. Bezirk freuen wir uns auf den neuen Veranstaltungsort in der Reisnerstraße 20/ Top17.

Schließlich möchten wir noch extra auf die vereinsübergreifende Veranstaltungsreihe *Current Centered Topics* am 15.1.2024 und 29.1.2024 hinweisen; nähere Informationen dazu befinden sich am Ende des vorliegenden Fortbildungskatalogs, welcher sehr gerne an Interessierte, entsprechende Institutionen und Kolleg*innen weitergeleitet werden darf.

Bleibt gesund und interessiert! Bis bald im FORUM!

Mag.[a] Barbara Zorman, Dipl. Päd. Markus Pilz BEd, Matthias Witting-Schön BA
(Team Mitgliederfortbildung)

Auf den folgenden Seiten findet sich ein Überblick über die für FORUM-Mitglieder bzw. Ausbildungsteilnehmer*innen kostenlosen Fortbildungsangebote. Zudem sei auf das aktuelle Hauptprogramm des FORUM mit weiteren Angeboten für Fortbildung verwiesen.

Weitere Informationen, sowie FORUM-Programm unter:
www.forum-personzentriert.at

Vorliegender Fortbildungskatalog online abrufbar unter:
www.forum-personzentriert.at/verein/fortbildung

Fortbildungsveranstaltungen – Überblick

Die meisten Veranstaltungen finden (wenn nicht hier extra anders angegeben) im
FORUM-Zentrum, Reisnerstraße 20/ 4.Stock /Top 17, 1030 Wien
bzw. im Online- oder Hybrid-Format via Zoom statt.
Nähere Informationen aktualisiert jeweils auf der FORUM-Homepage bzw. als Aussendungen per Email.

19.10.2023, 19.00-21.00 Uhr
Lecture: Psychopharmaka verstehen
Dr.in med. Giselle Leitner, Anmeldung bei Barbara Zorman: praxis@zorman.at

21.10.2023 + 16.12.2023 + 6.4.2024 + 8.6.2024; jeweils 10.00-13.00 Uhr
Jour fixe: Masterclass zu ausgewählten personzentrierten Themen
Ort: Praxis Stumm, 1170 Kalvarienbergg. 24
Dr. Gerhard Stumm, Anmeldung bis 2.10.2023 bei Gerhard Stumm: gstumm@a1.net

14.12.2023, 19.00-21.00 Uhr
Lecture: Compassion und Empathie: Eine Personzentrierte Betrachtung
MMag.a Katharina Oppolzer, Anmeldung: mail@katharina-oppolzer.at

15.2.2024, 18.00-20.00 Uhr
Lecture: Den Frieden tun – Personzentrierte Friedensarbeit
Christine Weixler und Matthias Witting-Schön BA**,** Anmeldung: matthiaswitting@yahoo.de

09.3.2024, 10.00-14.00 Uhr
Workshop: Wir sind jeweils viele! Zur Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen
Dr. Gerhard Stumm, Anmeldung: gstumm@a1.net

23.4.2024, 18.00-20.00 Uhr
Lecture: Wenn das Schreckliche zu viel wird. Psychotherapie mit traumatisierten Klient*innen – mit dem Schwerpunkt sexueller Missbrauch
Dr.in Veronika Prinz-Meidinger, Anmeldung: v.prinz.m@gmail.com

16.5.2024, 19.00-21.00Uhr
Lecture: Kink Aware Professionals – Alternative Sexualität und Beziehungsformen – alternative Therapie?
Mag.a Astrid Pfneisl, Anmeldung bei Barbara Zorman: praxis@zorman.at

13.6.2024, 19.00-21.00 Uhr
Lecture: Zur Resonanz im Personzentrierten Ansatz
MMag.a Katrin Draxl, Anmeldung: kontakt@draxl-praxis.at

Lecture: Psychopharmaka verstehen

Leitung: Dr.in med. Giselle Leitner

© Bild von Freepik

Was ist das eigentlich, was meine Klient*in einnimmt?

Wie funktioniert das und was muss ich womöglich beachten?

Dieser Abend steht ganz im Zeichen der medikamentösen Therapie, die unsere Klient*innen häufig zu uns in die Therapie begleitet. Wir wollen uns einen Überblick über die gängigsten Psychopharmaka verschaffen und betrachten die Wirkweise der einzelnen Substanzklassen im Gehirn. Dabei erfahren wir, welche Nebenwirkungen entstehen können und was es womöglich auch für mich als Psychotherapeut*in zu beachten gilt.

Zeit:	Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19:00 – 21:00 Uhr
Ort:	FORUM-Zentrum, Reisnerstraße 20/ 4.Stock / Top 17
Anmeldung:	Barbara Zorman: praxis@zorman.at
Kosten:	für Forum-Mitglieder kostenlos, für Nicht-Mitglieder € 30,-

Zielgruppe: Für alle Interessierten, insbesondere eingetragene Psychotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen in Ausbildung unter Supervision, Ausbildungsteilnehmer*innen im Fachspezifikum

Anrechenbarkeit: 2 Stunden Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des zuständigen Bundesministeriums

Dr.in med. Leitner Giselle

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis im oberen Waldviertel; Studium der Humanmedizin; Arbeit als Assistenzärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin am Anton Proksch Institut, an der Suchtberatung Wiener Neustadt und auf der akutpsychiatrischen Abteilung des Landesklinikum Waidhofen/Thaya; Vortragende an der Krankenpflegeschule Horn.

Jour fixe:

Masterclass zu ausgewählten personzentrierten Themen

Leitung: Dr. Gerhard Stumm

Die Treffen sind im Sinne eines „Jour fixe“ (zweimal im Semester) als Angebot gedacht, theoretische Diskussionen über ausgewählte Themen zu führen oder auch Fälle aus der eigenen Praxis theoriegeleitet zu besprechen.

Die Arbeitsweise richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen. Angedacht habe ich u.a. kurze Theorieinputs von mir oder von anderen. Einschlägige Texte werden von mir ggf. zur Verfügung gestellt, Getränke und Imbiss auch.

Zeit: 21.10.2023 + 16.12.2023 + 6.4.2024 + 8.6.2024; jeweils 10.00 – 13.00 Uhr

Ort: Praxis Stumm, 1170 Wien, Kalvarienberggasse 24

Anmeldung: bei Dr. Gerhard Stumm per E-Mail: gstumm@a1.net

Teilnehmer*innen: max. 10

Kosten: gemeinsame Spende an eine karitative Organisation

Zielgruppe: psychotherapeutisch Tätige; auch Fortgeschrittene in Ausbildung

Anrechenbarkeit: insgesamt 12 Stunden Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des zuständigen Bundesministeriums

Dr. Gerhard Stumm

Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis in Wien, Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Lehrbeauftragter beim HOPP und im Rahmen des Universitätslehrganges „Personzentrierte Psychotherapie“, bis 2023 Ausbilder im FORUM, zahlreiche Publikationen.

Lecture: Compassion und Empathie – eine personzentrierte Betrachtung

Leitung: MMag.ª Katharina Oppolzer

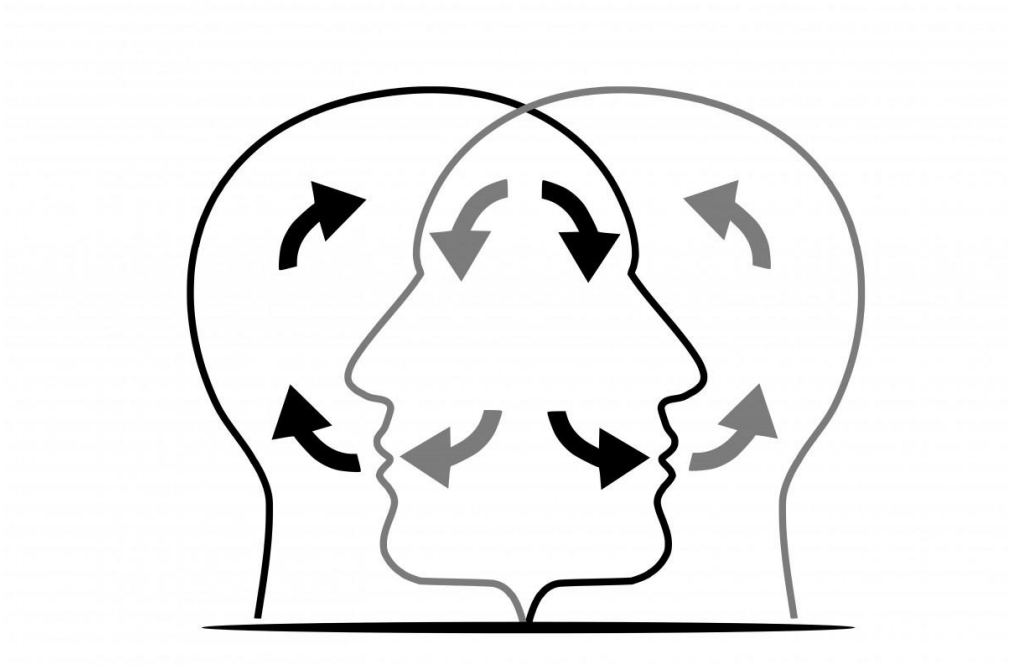

Bild: pxhere.com

Empathie als therapeutische Grundhaltung ist personzentrierten Psychotherapeut*innen bekannt und vertraut, schafft und vertieft Kontakt, begründet Vertrauen und Nähe und ermöglicht uns immer wieder den Einstieg in die Erlebenswelten anderer Menschen bzw. den Bezugsrahmen von Klient*innen.

Welche mögliche „Risiken und Nebenwirkungen“ von Empathie auf Seiten der Therapeuten- und Klientenperson aber gibt es? Kann es ein Zuviel an Empathie geben?

Was sind in diesem Zusammenhang die Unterschiede zwischen Empathie und dem relativ neu aufgekommenen Begriff der „Compassion“? Was versteht man unter „radical compassion“, „rational compassion“ und „compassion fatigue“?

Nach notwendigen Begriffsdefinitionen und -abgrenzungen soll in dieser Veranstaltung der Versuch unternommen werden, die Möglichkeiten und Grenzen von Empathie im Sinne von Rogers aufzuzeigen und in Bezug zu neueren Erkenntnissen zu Compassion zu setzen – nicht nur, aber besonders in Hinblick auf hilfreiches therapeutisches Handeln.

Zeit: Donnerstag, 14.12.2023, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: FORUM-Zentrum, Reisnerstraße 20/ 4.Stock / Top 17, 1030 Wien

Anmeldung: bei Katharina Oppolzer per E-Mail: mail@katharina-oppolzer.at

Kosten: für Forum-Mitglieder kostenlos, für Nicht-Mitglieder € 30,-

Zielgruppe: Für alle Interessierten, insbesondere eingetragene Psychotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen in Ausbildung unter Supervision, Ausbildungsteilnehmer*innen im Fachspezifikum

Anrechenbarkeit: 2 Stunden Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des zuständigen Bundesministeriums

MMag.[a] Katharina Oppolzer

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis in Wien; Studium der Psychologie und Rechtswissenschaft; Ausbildung zur und Arbeit als Mediatorin; Psychotherapeutische Arbeit mit Erwachsenen und Jugendlichen, Themenschwerpunkte: Beziehung(en), Selbstwert, Ängste und Depression.
Delegierte des FORUM in das Leitungsteam des APG-Propädeutikums

Lecture: Den Frieden tun- Personzentrierte Friedensarbeit

Leitung: Christine Weixler und Matthias Witting-Schön, BA

The national and racial and cultural differences come to seem unimportant as the person is discovered. In spite of all the differences, there is a great potential for understanding and closeness in the human issues we are all trying to cope with. *C. Rogers*

Sei es der Krieg im Außen oder in unserem Inneren, der uns gefangen hält - den Frieden zu finden scheint oft unendlich schwer. Carl Rogers widmete die letzten 15 Jahre seines Lebens international beachteten Friedensprojekten, wie etwa im Nordirlandkonflikt, in Südafrika oder Zentralamerika, die zeigten, dass die Personzentrierten Grundhaltungen auch in schwierigen Konfliktsituationen von großer Bedeutung sind, um Konflikte konstruktiv neuen Lösungswegen zuzuführen. Die Fortbildung möchte einen Einblick in diese zeitlos wichtige Arbeit und eine Möglichkeit für die Zukunft geben und einen Diskussionsraum ermöglichen, um dem Frieden begegnen zu können.

Zeit: Donnerstag, 15. Februar 2024, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: FORUM-Zentrum, Reisnerstraße 20/ 4.Stock /Top 17, 1030 Wien

---

Anmeldung: bei Matthias Witting-Schön per E-Mail: matthiaswitting@yahoo.de

---

Kosten: für Forum-Mitglieder kostenlos, für Nicht-Mitglieder € 30,-

---

Zielgruppe: Für alle Interessierten, insbesondere eingetragene Psychotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen in Ausbildung unter Supervision, Ausbildungsteilnehmer*innen im Fachspezifikum

---

Anrechenbarkeit: 2 Stunden Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des zuständigen Bundesministeriums

Christine Weixler

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis in Wels. Arbeit mit Erwachsenen, Paaren, Gruppen, Teams; Supervision, Coaching. Integration von Denken, Fühlen und Körperwahrnehmung in Psychotherapie und Bewegungsarbeit, kreativer Ausdruck, interkulturelle Gruppenarbeit

Matthias Witting-Schön, BA

Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis in Wien, Studium der Philosophie und Ethik; Arbeit insbesondere mit jungen Erwachsenen, aber auch Schwerkranken, Pflegebedürftigen und Sterbenden; Arbeitsschwerpunkte: Körper, Psychosomatik, Sexualität, LGBTIQ-Themen, Paarbeziehung, Alter, Demenz; Validation nach Naomi Feil; Psychotherapie - Ausbilder des FORUM

Workshop: Wir sind jeweils viele! Zur Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen

Leitung: Dr. Gerhard Stumm

Bild von Freepik

Basierend auf einem pluralistischen Verständnis von Persönlichkeit wurde im Rahmen der personzentrierten Theorie eine Reihe von Modellen für die „Arbeit mit Teilen“ entwickelt, u.a. Konfigurationen des Selbst von Mearns, das Innere Team nach Schulz von Thun, die Praxis der personzentrierten Arbeit mit dem „Inneren Kritiker“ sowie das Konzept des „Inneren Facilitators“.

Im personzentrierten Therapiealltag erweist sich die hohe praktische Relevanz dieser Arbeitsweise. Klient*innen profitieren z.B. von der Technik des Partialisierens und Personifizierens ihrer meist vielfältigen Persönlichkeitsanteile. Sie können sich so leichter einen Überblick über ihre innere Situation verschaffen und sich auf angemessene Weise ein Stück davon distanzieren bzw. Selbstanteile integrieren.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich ausgehend vom eigenen Erleben mit den Grundlagen der Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen zu befassen und erste praktische Ansätze dazu einzuüben.

Zeit: Samstag, 16. März 2024, 10.00 – 14.00 Uhr

Ort: FORUM-Zentrum, Reisnerstraße 20/ 4.Stock /Top 17, 1030 Wien

---

Anmeldung: bei Dr. Gerhard Stumm per E-Mail: gstumm@a1.net

Kosten: für Forum-Mitglieder kostenlos, für Nicht-Mitglieder € 60,-

---

Zielgruppe: Für alle Interessierten, insbesondere eingetragene Psychotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen in Ausbildung unter Supervision, Ausbildungsteilnehmer*innen im Fachspezifikum

---

Anrechenbarkeit: 4 Stunden Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des zuständigen Bundesministeriums

Dr. Gerhard Stumm

Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis in Wien, Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Lehrbeauftragter beim HOPP und im Rahmen des Universitätslehrganges „Personzentrierte Psychotherapie“, bis 2023 Ausbilder im FORUM, zahlreiche Publikationen.

Lecture: Wenn das Schreckliche zu viel wird. Psychotherapie mit traumatisierten Klient*innen – mit dem Schwerpunkt sexueller Missbrauch

Leitung: Dr.in Veronika Prinz-Meidinger

Im vorliegenden Vortrag geht es um den Fokus auf das Thema Trauma: Einerseits werden spezifische psychische Prozesse nach dem schrecklichen Erlebnis skizziert. Andererseits geht es um das Spezielle an der Traumatherapie und um eine Verbindung zur personzentrierten Therapietheorie.

Der theoretische Überblick zum Thema wird durch anonymisierte Falldarstellungen aus der Praxis verdeutlicht.

Folgende Fragestellungen werden im Vortrag unter die Lupe genommen: Was ist ein Trauma und wie entsteht es? Wie reagieren die Betroffenen, was passiert mit ihrem Selbstkonzept? Welche Symptome plagen die Traumatisierten und welche inneren Konflikte zeigen sich dabei? Welche Phasen in der Traumabewältigung gibt es und was ist das Ziel von Traumatherapie?

Der Vortragenden ist es ein Anliegen aufzuzeigen, wie bedeutsam die vom personzentrierten Ansatz vertretenen therapeutischen Grundhaltungen bei der therapeutischen Arbeit mit traumatisierten Klient*innen sind.

Zeit: Dienstag, 23.4.2024, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: FORUM-Zentrum, Reisnerstraße 20/ 4.Stock /Top 17, 1030 Wien

Anmeldung: bei Veronika Prinz-Meidinger per E-Mail: v.prinz.m@gmail.com

Kosten: für Forum-Mitglieder kostenlos, für Nicht-Mitglieder € 30,-

Zielgruppe: Für alle Interessierten, insbesondere eingetragene Psychotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen in Ausbildung unter Supervision, Ausbildungsteilnehmer*innen im Fachspezifikum

Anrechenbarkeit: 2 Stunden Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des zuständigen Bundesministeriums

Dr.in Veronika Prinz-Meidinger

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis in Höflein an der Hohen Wand; Studium der Katholischen Theologie; Arbeit insbesondere mit Erwachsenen (Einzelsetting und Paartherapie), früher Arbeit im Suchtbereich.

Lecture: Kink Aware Professionals

Alternative Sexualität und Beziehungsformen - alternative Therapiemethode?

Leitung: Mag.[a] Astrid Pfneisl

Bild von macrovector auf Freepik

Kink Aware Professionals sind Expert*innen verschiedener Fachgruppen, die als Ansprechpersonen für Menschen mit alternativer Sexualität und alternativen Beziehungsformen fungieren.

Warum braucht es dafür eine besondere Gruppe? - In unserer Kultur ist die offene Auseinandersetzung mit Sexualität noch immer eine Ausnahme. Das Thema ist zwar immer irgendwie präsent, aber wir lernen in unseren Familien, in der Schule oder mit Freunden so gut wie nie, wirklich offen und direkt über unsere Vorlieben, Fantasien oder sexuellen Sorgen und Einschränkungen zu sprechen.

Wenn es nun um Themen geht wie: ‚Ich werde gerne dominiert', ‚Ich möchte jemandem Schmerz zufügen' oder ‚Ich liebe meine*n Partner*in, aber ich will auch Beziehungen/Sexualität mit anderen Menschen leben können', sind wir häufig sehr alleine mit den daraus folgenden Fragen und Sorgen. Hinzu kommt, dass mögliche Ansprechpersonen im eigenen Umfeld selbst häufig auch keine eigene Auseinandersetzung mit diesen Themen pflegen. Also internalisieren sie die entsprechenden gesellschaftlichen Vorurteile. Häufig sind das: ‚Eine Neigung zu BDSM ist die Folge eines sexuellen Traumas', ‚BDSM ist potentielle sexuelle Gewalt' oder ‚Wer eine andere Beziehungsform als die Monogamie leben möchte, hat Bindungsstörungen oder Probleme in der eigenen Beziehung und will nur raus - und das kann sowieso nicht gut gehen'.

Was aber, wenn BDSM *nicht* krankhaft ist und alternative Beziehungsformen tatsächlich funktionieren können? Wie kann ich den Unterschied zwischen pathologischem Sadismus und gesundem BDSM feststellen? Unter welchen Voraussetzungen funktionieren offene oder polyamouröse Beziehungen? Was gibt es darüber zu wissen oder zu verstehen, um den Prozess betroffener Klient*innen gut fördern zu können?

Diesen Fragen widmet sich der Vortrag.

Zeit: Donnerstag, 16. Mai 2024, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: FORUM-Zentrum, Reisnerstraße 20/ 4.Stock /Top 17

Anmeldung: bei Barbara Zorman per E-Mail: praxis@zorman.at

Kosten: für Forum-Mitglieder kostenlos, für Nicht-Mitglieder € 30,-

---

Zielgruppe: Für alle Interessierten, insbesondere eingetragene Psychotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen in Ausbildung unter Supervision, Ausbildungsteilnehmer*innen im Fachspezifikum

---

Anrechenbarkeit: 2 Stunden Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des zuständigen Bundesministeriums

Mag.[a] Astrid Pfneisl

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis im 16. Bezirk Wien, Sexualtherapeutin, Kink Aware Professional, Lehramtsstudium Philosophie, Psychologie und Informatik; Unterrichtstätigkeit im Sexualtherapiecurriculum VÖPP & Sexualberatungslehrgang SFU, laufende Vortragstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit; Gründerin des Kink Aware Professionals Netzwerks, Arbeitsschwerpunkte: Sexualität, Paartherapie, alternative Beziehungsformen, Sexualität und Trauma

Lecture: Zur Resonanz im Personzentrierten Ansatz

Leitung: MMag.ª Katrin Draxl

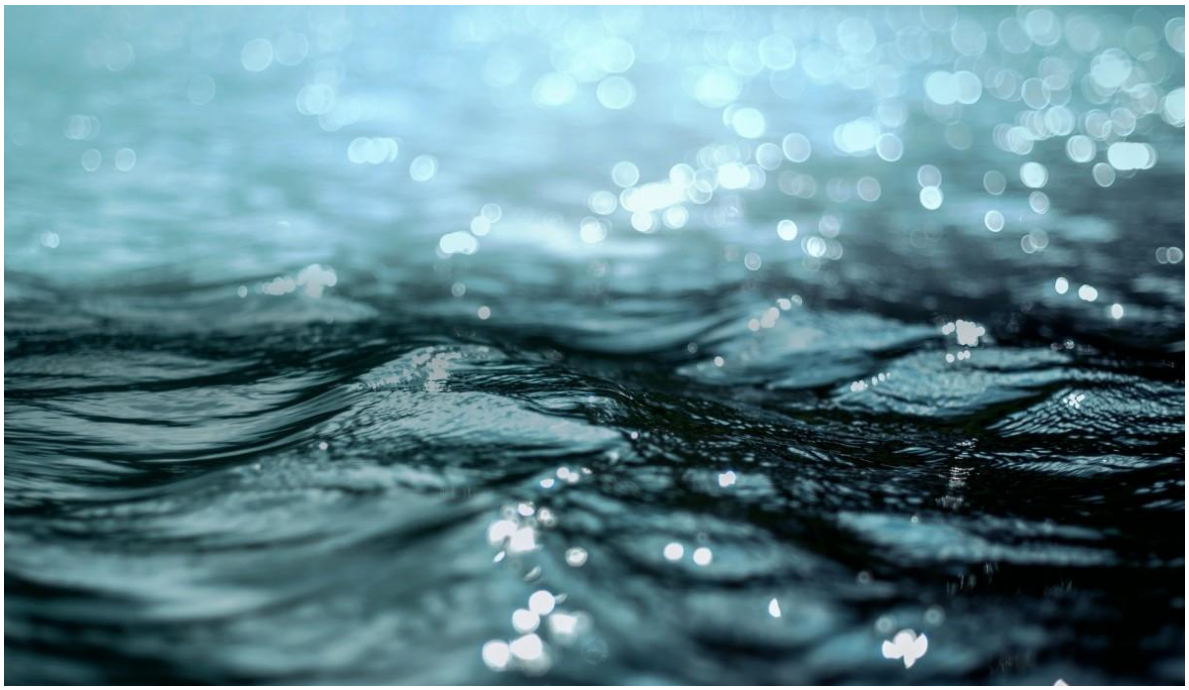

Bild: pxhere.com

Resonanz kann verstanden werden als aufmerksames Wahrnehmen des eigenen Erlebens, welches in uns im Sinne eines „Mitschwingens“ oder „Widerhallens“, als eine Art Echo entstehen kann. Quelle des Echos können wir selbst, unser Gegenüber oder auch eine Beziehung sein.

Im Sinn der hermeneutischen Empathie (W.W. Keil) verstehen wir emotionale Resonanz als wichtiges Instrument in der therapeutischen Arbeit, als interpersonelle Übersetzungshilfe, um unser Gegenüber dort, wo wir unsere unbedingt positive Beachtung verlieren, besser verstehen zu können.

In meinem Vortrag möchte ich mich dem Begriff der Resonanz im Rahmen des personzentrierten Theoriegebäudes annähern, aber auch im Praktischen Lust darauf machen, sich den eigenen Resonanzen zuzuwenden, sich die Zeit zu nehmen ihnen nachzuspüren, sie zu sortieren und bei Bedarf auch zu Verfügung zu stellen.

Zeit: Donnerstag, 13. Juni 2024, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Forum, 1030 Wien, Reisnerstrasse 20/17, 1030 Wien

Anmeldung: bei Katrin Draxl per E-Mail: kontakt@draxl-praxis.at

---

Kosten: für Forum-Mitglieder kostenlos, für Nicht-Mitglieder € 30,-

---

Zielgruppe: Für alle Interessierten, insbesondere eingetragene Psychotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen in Ausbildung unter Supervision, Ausbildungsteilnehmer*innen im Fachspezifikum

---

Anrechenbarkeit: 2 Stunden Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des zuständigen Bundesministeriums

MMag.[a] Katrin Draxl

Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis in Wien, Studium der Psychologie und Kunstgeschichte, Mitglied der PERSON Redaktion; Arbeit mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen (Gründungsmitglied von panta rhei) und Erwachsenen; Arbeitsschwerpunkte: Psychosomatik, speziell Essstörungen, Trauma; Interessensschwerpunkte: Bindung, Trauma; Lehrperson des FORUM

Current Person Centered Topics 2024

Wir laden herzlich zur Fortsetzung unserer erfolgreichen Veranstaltungsserie **„Current Person Centered Topics“** ein, bei der ausgewählte Abschlussarbeiten der vier Personzentrierten Ausbildungsvereine (FORUM, IPS, ÖGWG, VRP) vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

An zwei Abenden finden jeweils zwei Vorträge statt und im Anschluss daran gibt es die Gelegenheit zu einem vereinsübergreifenden informellen Austausch, wo unter anderem auch Aktivitäten im Zusammenhang mit Forschung vorgestellt werden können.

Wir wollen mit diesen Veranstaltungen einen weiteren Beitrag zur Entwicklung einer gemeinsamen Forschungskultur leisten und den Austausch und die Zusammenarbeit der Vereine unterstützen.

Die Anmeldungsinformationen und detaillierten Informationen werden per Mail an alle FORUM-Mitglieder ausgeschickt.

Nächste Termine: 15.01. und 29.01.2024 – jeweils 18:30 -21:00 Uhr

Anrechenbarkeit: 3 Stunden Fortbildung gemäß der Fortbildungsrichtlinie des Bundesministeriums

Kontakt:

Wissenschafts- und Forschungsbeauftragte FORUM

Mag.[a] Daniela Wimpissinger-Teufl (praxis@danielawimpissinger.at)
Dr. Christian Metz (cmetz@me.com)

Wir sehen einander …

…im Forum